

Schweizerisches Bundesblatt.

XXVII. Jahrgang. III. Nr. 28.

3. Juli 1875.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Franken.
Eindrucksgebühr per Zeile 15 Rp. — Inserate sind franko an die Expedition einzusenden.
Druk und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern.

Bundesgesetz

über

die Kosten der Verpflegung erkrankter und der Beerdigung
verstorbener armer Angehöriger anderer Kantone.

(Vom 22. Juni 1875.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

in Ausführung des Art. 48 der Bundesverfassung vom 29. Mai
1874;

nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom 2. Juni
1875,

beschließt:

Art. 1. Die Kantone haben dafür zu sorgen, daß unbemittelten Angehörigen anderer Kantone, welche erkranken und deren Rückkehr in den Heimatkanton ohne Nachtheil für ihre oder Anderer Gesundheit nicht geschehen kann, die erforderliche Pflege und ärztliche Besorgung und im Sterbefall eine schikliche Beerdigung zu Theil werden.

Art. 2. Ein Ersaz der hierbei erwachsenen Kosten durch die öffentlichen Kassen oder Anstalten der Heimatkantone findet nicht statt.

Ein Ersaz kann nur in dem Falle beansprucht werden, wenn er vom Hilfsbedürftigen selbst oder von andern privatrechtlich Verpflichteten geleistet werden kann.

Art. 3. Tritt nach Art. 2, Absatz 2, der Fall der Ersatzpflicht ein, so haben die Behörden des Heimatkantons Hand zu bieten, daß die nach billigen Ansätzen gestellte Rechnung bezahlt wird.

Art. 4. Der Bundesrath ist beauftragt, auf Grundlage der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Brachmonat 1874, betreffend die Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, die Bekanntmachung dieses Gesetzes zu veranstalten und den Beginn der Wirksamkeit desselben festzusetzen, letzteres in der Meinung, daß obige Vorschriften nur auf solche Fälle Anwendung finden sollen, welche nach Inkrafttretung des Gesetzes eintreten.

Also beschlossen vom Ständerathe,

Bern, den 12. Juni 1875.

Der Präsident: **Ringier.**

Der Protokollführer: **J. L. Lüscher.**

Also beschlossen vom Nationalrathe,

Bern, den 22. Juni 1875.

Der Präsident: **Stämpfli.**

Der Protokollführer: **Schiess.**

Der schweizerische Bundesrath beschließt:

Aufnahme des vorstehenden Bundesgesetzes in das Bundesblatt.

Bern, den 24. Juni 1875. •

Der Bundespräsident: **Scherer.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft: **Schiess.**

Note. Die Frist zur allfälligen Einsprache gegen das vorstehende Bundesgesetz geht mit dem 1. Oktober zu Ende.

Bundesbeschluss

betreffend

das Begräbnisswesen.

(Vom 16. Juni 1875.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach genommener Einsicht einer Botschaft des Bundesrathes vom 24. Mai 1875, aus welcher hervorgeht, daß in keinem Kantone eine schikliche Beerdigung aus Gründen der Todesart oder der Konfession verweigert wird,

b e s c h l i e ß t:

1. Von dem Erlasse eines eidg. Gesezes betreffend Regelung des Begräbnißwesens wird für dermalen abgesehen.
2. Der Bundesrath wird eingeladen, die Beobachtung des Art. 53, 2. Alinea der Bundesverfassung zu überwachen.

Also beschlossen vom Ständerathe,

Bern, den 12. Juni 1875.

Der Präsident: **Ringier.**

Der Protokollführer: **J. L. Lütcher.**

Bundesgesez über die Kosten der Verpflegung erkrankter und der Beerdigung verstorbenen armer Angehöriger anderer Kantone. (Vom 22. Juni 1875.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.07.1875
Date	
Data	
Seite	531-533
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 684

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.